

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.



50 Jahre CJD Salzgitter

Christian Grunert berichtet aus seinem Alltag:

Ich stehe morgens um 6 Uhr auf, mach mich für die Arbeit fertig, frühstücke, trinke meinen Kaffee und fahre dann mit dem Bus um 7:15 Uhr mit der Fa. Sonnenschein in die Werkstatt. Es dauert fast eine Stunde, weil wir über die Dörfer fahren. Wenn ich dann um 8 Uhr angekommen bin, ziehe ich mich um, begrüße meine Kollegen und fange mit der Arbeit an. Ich habe keinen festen Platz und keine feste Arbeit in der Gruppe, ich werde dort eingesetzt, wo ich gebraucht werde. Kontrollieren oder an der Maschine arbeiten und wenn irgendjemand fehlt, z.B. im Urlaub ist, übernehme ich die Arbeit. Das ist ziemlich abwechslungsreich und das finde ich auch gut so. Ich mag so monotone Arbeit nicht so gern. Das wissen die beiden Mitarbeiter auch und gucken auch immer, dass sie mich immer anders einsetzen bei Arbeiten, die ich auch körperlich schaffen kann.

Meine Pausen verbringe ich am liebsten mit meinen Freunden, die ich hier kennengelernt habe, viele aus der VW Gruppe aber auch einige bei mir aus der Metallabteilung. Wir trinken dann zusammen einen Kaffee und erzählen.

Nach getaner Arbeit sitzen wir noch ein bisschen zusammen mit den Kollegen, erzählen noch ein bisschen wie der Tag war und so. Wir bereiten dann schon den nächsten Tag vor, stellen schon mal Paletten zurecht, fegen noch die Halle und bereiten uns auf den Feierabend vor. Dann geht's nach Hause. Leider auch wieder ne längere Fahrt. Nachmittags bin ich sogar in der zweiten Tour und da bin ich gut ne Stunde unterwegs, um 16.30 Uhr bin ich zuhause. Das ist das Einzige, was im Moment stört am Tagesablauf, aber ich nehme es so hin, dafür habe ich einen guten Arbeitsplatz.

Freitags um 14.00 Uhr gehe ich immer zur Politischen Bildung, einer arbeitsbegleitenden Maßnahmen. Da bin ich jetzt auch schon über fünf Jahre dabei. Patric Diermann hat mich damals gefragt, ob ich da mitmachen möchte. In der Gruppe besprechen wir und Dinge, die in der Politik so passieren und ebenso ältere Themen wie der zweite Weltkrieg oder Vietnam Krieg, was da politisch für Einflüsse waren und alles. Mich interessiert das sehr, weil ich immer gerne so mitreden wollte, wenn sich meine Eltern sonst darüber unterhalten haben, habe ich nie verstanden, worum es ging in der Politik und seit ich da bin und der Patric uns das erklärt, kann ich da gut mithalten und verstehe auch einiges mehr. Das gefällt mir sehr.

In der Woche mach ich abends meist nicht mehr viel, häufig nehme ich mir am Wochenende was vor mit meinen Freunden von hier, ins Kino gehen oder Kaffeetrinken gehen oder so was. Aber ich habe auch außerhalb einen besten Freund, mit dem unternehme ich auch viel, fahr dann nach Braunschweig, wo er wohnt und gehen da durch die Schlossarkaden oder so.

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands
gemeinnütziger e.V. (CJD) · Vereinsregister Berlin Nr. 30118 B
Vorstand: Pfarrer Matthias Dargel (Sprecher)
Hans Wolf Freiherr von Schleinitz
73061 Ebersbach · Teckstraße 23
fon 07163 930-0 · fax 07163 930-280
cjd@cjd.de · www.cjd.de

CJD Salzgitter Hallendorfer Werkstätten
38229 Salzgitter · Kanalstraße 55
fon 05341 4019-0 · fax 05341 4019-99
cjd.wfb.salzgitter@cjd.de www.cjd-salzgitter.de
Braunschweigische Landessparkasse
BLZ 250 500 00 · Kto 111 146
IBAN: De60 2505 0000 0000 1111 46 · BIC: NOLADE2HXXX
Ust-Id.Nr.: DE 14555904

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Arbeitest Du gerne im CJD?

Eigentlich ja, überwiegend ja. Klar es gibt mal Tag, an denen einen alles nervt, aber überwiegend arbeite ich gerne hier. Der Umgang untereinander hier gefällt mir ganz gut, man ist, ich will jetzt nicht sagen unter Gleichgesinnten aber unter Leuten, die auch so ihre Probleme haben -körperlich oder auch geistig. Ich komme mit allen gut klar und ich weiß ich habe meine körperlichen Probleme und es nimmt mir keiner übel, wenn ich mal häufiger weg bin wenn es mir mal nicht gut zum Beispiel und ich versteh es bei anderen auch.

An den Mitarbeitern gefällt mir, dass die mich mit einbinden mit der Arbeit und mir auch „ernste“ Arbeit geben, dass sie mir vertrauen bei z.B. Kontrollarbeit.

Was mir sonst aufgefallen ist so über die Jahre hier im CJD - ich bin jetzt 15 Jahre hier -ist der andere Umgang auch mit neuen Menschen, die ich noch nicht so kenne. Ich bin offener geworden. Ich war zuvor in der Schule und so noch ziemlich schüchtern und zurückhaltend und hier habe ich das eigentlich gelernt - den Umgang mit verschiedenen Menschen und das gefällt mir sehr gut. Es gibt Kollegen, mit denen man mal Späße machen kann und mit denen man sich auch ernsthaft unterhalten kann.

Durch die Maßnahmen hier - ich habe ja auch ein paar Jahre am Empfang gearbeitet und bin im Werkstattrat kommt man immer wieder mit fremdem Menschen zusammen, muss sie begrüßen und auch mal durch die Werkstatt führen. Dadurch bin ich sicherer geworden

Am Empfang weiß ich noch, die ersten Jahre hab ich kaum was gesagt, mit den Mitarbeitern kaum geredet und auch vor der Leitung Angst gehabt ehrlich gesagt, aber das hat sich jetzt komplett geändert.

Gibt's etwas, an das Du Dich gerne zurückerinnerst?

Manchmal denke ich an die ersten Jahre zurück, daran erinnere ich mich gerne. Es ist jetzt auch gut, aber es waren so ein paar Mitarbeiter, die ich jetzt vermisse, die in Rente gegangen sind, mit denen habe ich ganz zu Anfang gearbeitet, das war auch eine sehr schöne Zeit, dass vermisse obwohl es, jetzt mit den beiden neuen Mitarbeitern auch super ist.

Was wünschst Du Dir und dem CJD?

Das es weiterhin so ein sicherer Arbeitsplatz ist wie jetzt, dass darauf geachtet wird, was die Beschäftigten können und was sie schaffen können und dass es über die Jahre so weitergeht.

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands
gemeinnütziger e.V. (CJD) · Vereinsregister Berlin Nr. 30118 B
Vorstand: Pfarrer Matthias Dargel (Sprecher)
Hans Wolf Freiherr von Schleinitz
73061 Ebersbach · Teckstraße 23
fon 07163 930-0 · fax 07163 930-280
cjd@cjd.de · www.cjd.de

CJD Salzgitter Hallendorfer Werkstätten
38229 Salzgitter · Kanalstraße 55
fon 05341 4019-0 · fax 05341 4019-99
cjd.wfb.salzgitter@cjd.de www.cjd-salzgitter.de
Braunschweigische Landessparkasse
BLZ 250 500 00 · Kto 111 146
IBAN: De60 2505 0000 0000 1111 46 · BIC: NOLADE2HXXX
Ust-Id.Nr.: DE 145555904